

Das Gemeindeteam St. Fridolin informiert

Auszug aus dem

Newsletter Nr. 06/2019

9. August 2019



Herausgeber: **Gemeindeteam St. Fridolin • Fridolinsgasse 15 • 79540 Lörrach**
Tel. (07621) 2405 • st.fridolin@kath-kirche-lorrach.de

Neuer Innenhof im Seniorenzentrum



Eine schön und modern gestaltete Anlage.

Mit einem Sommerfest mit zahlreichen Gästen hat das Seniorenzentrum St. Fridolin am 14. Juli die Einweihung des neuen Innenhofes und das zehnjährige Bestehen

des Neubaus gefeiert. Der Innenhof, bisher nur eine Wiese mit einem Weg außen herum, ist nun eine schön und modern gestaltete Anlage mit gepflasterten Wegen, Pflanzen, einer Sitzbank rund um einen Baum und einem Brunnen. Es gibt einen fest installierten Grill und ein Hochbeet mit Kräutern, das so gebaut ist, dass man mit dem Rollstuhl herunterfahren kann und dadurch direkt ans Beet herankommt. Und es gibt eine kleine Wassertretstelle, um die man auch sitzen und die Füße ins Wasser strecken kann.

Pfarrer Thorsten Becker bezeichnete sie scherzhaft als das größte Weihwasserbecken in der Erzdiözese Freiburg. „Wir wollten, dass die Anlage möglichst bunt ist, bei uns wird nämlich viel gelacht“, sagte Heimleiter Patrick Ball. Der Brunnen, unterschiedliche Bodenbeläge, das Wassertretbecken und der Geruch vom Grill und vom Kräuterbeet sollen den Bewohnern auch sinnliche Eindrücke verschaffen.

Beim Anlegen des Innenhofs haben viele mitgeholfen, insbesondere der Förderverein des Seniorenzentrums St. Fridolin, worüber sich Ball sehr freut. Dieter Funk vom Vorstand des Fördervereins berichtete, der Verein habe 15000 Euro zur Verfügung gestellt. Von einem Teil davon wurde der Brunnen gekauft. Die Vereinsmitglieder haben aber auch selber Hand



Im Schatten des Baumes lässt es sich auf der Bank gut verweilen.

angelegt und bei der Gestaltung des Hofes und der Pflasterung der Wege mitgearbeitet.

Jeden Mittwoch, wenn in Stetten Markt ist, holen die Vereinsmitglieder Bewohner des Seniorenzentrums ab, nehmen sie mit zum Markt und laden sie anschließend zum Mittagessen und zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindezentrum St. Fridolin ein. 35 aktive Vereinsmitglieder sind dabei im Wechsel im ehrenamtlichen Einsatz.

Seinen Ursprung hat das Seniorenzentrum St. Fridolin im „Altenwohnheim am Stettener Buck“, das 1962 gebaut wurde. 1989 wurde der „Bruder-Paulus-Bau“ in Betrieb genommen, im September 2009 wurde der Neubau eingeweiht. Er ersetzte den Altbau, der an der Stelle stand, an der sich heute der Parkplatz befindet. Die Zimmer im Altbau waren nicht mehr zeitgemäß und entsprachen nicht mehr den Anforderungen. Seit es den Neubau gibt, finden 81 ältere pflegebedürftige Menschen im Seniorenzentrum St. Fridolin ein Zuhause, das gemeinsam vom St. Josefshaus Herten und der katholischen Kirche getragen wird.

Auch das zehnjährige Bestehen des Neubaus war ein Anlass für das Fest, bei dem Besucher und Bewohner mit gegrillten Steaks und Würsten, Getränken und Kaffee und Kuchen bewirtet und musikalisch unterhalten wurden, unter anderem vom Stettener Chörl. *Thomas Loisl Mink (Badische Zeitung)*



Dieter Funk (links) mit dem langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Endres, dessen Namen der Brunnen trägt.



Pfarrer Michael Spath (links) und Thomas Willener testen die kleine Wassertretstelle.

Fotos: Loisl Mink (2)/Förderverein (2)